

---

# Qvadis-Orientierungshilfe im Gesundheitswesen

---

Von Q-Daten bis zu Spitalrankings

Bern, 9. Juni 2016

Wieviel Orientierung gibt uns der ANQ? Welche  
Daten gibt es, was können wir daraus ableiten?

Dr. Petra Busch, Geschäftsleitung ANQ

## ANQ Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung

- Die Vereinsmitglieder sind die Leistungserbringer, vertreten durch H+, die Kostenträger vertreten durch santésuisse, curafutura, MTK, sowie alle Kantone
  - Die Gremien des ANQ sind paritätisch zusammengesetzt
  - Das BAG ist im Beobachterstatus vertreten
  - ANQ ist Auftragnehmer der Tarifpartner für die Erarbeitung von Qualitätskonzepten
- 
- ⇒ Legitimation des Vereins durch die wichtigsten Stakeholder im Gesundheitswesen
  - ⇒ Referenzorganisation bezüglich Planung, Durchführung & nat. vergleichender Auswertungen von Qualitätsmessungen

## ANQ Auftrag & Ziele

- Gemeinsame Definition der relevanten Qualitätsindikatoren
- Auswahl zuverlässiger & anerkannter Erhebungsmethoden sowie Umsetzung
- National einheitliche Qualitätsmessungen
- Auswertungen gemeinsam mit spezialisierten & kompetenten Institutionen (wissenschaftl. & internat. Standards)
- Transparente Veröffentlichung der Ergebnisse (Umsetzung KVG)
- Grundlagen liefern um Verbesserungsprozesse in den Spitälern & Kliniken auszulösen

## Qualitätsindikatoren: Transparenz & Wettbewerb

Ein Trend, eine Modeerscheinung oder ein Instrument zur Qualitätsentwicklung?

- Gesetzliche Vorgaben
- Forderungen seitens der Kostenträger
- Forderungen seitens der Politik sowie der Gesellschaft
- Effizienter Einsatz knapper Ressourcen

## Qualitätsindikatoren: Transparenz & Wettbewerb

Kostenträger, Gesetzgeber, Politik und Gesellschaft fordern Transparenz zur Leistungsqualität in Spitälern und Kliniken

- Förderung des Wettbewerbs unter den Leistungserbringern und Steigerung der Aktivitäten zur Qualitätsverbesserung
- Möglichkeit für Leistungserbringer sich zu vergleichen und voneinander zu lernen (Q-entwicklung)
- Zusatzinformationen & -nutzen für die Kostenträger zur Erstellung von Leistungsaufträgen und Tarifverträgen
- Förderung des Diskurs über Qualität der Spitalleistungen und Auseinandersetzung mit dem Thema Qualität
- Öffentlich zugängliche Informationen betreffend der Ergebnisqualität in Spitälern und Kliniken

## Transparente Publikation – eine Herausforderung



## Herausforderungen

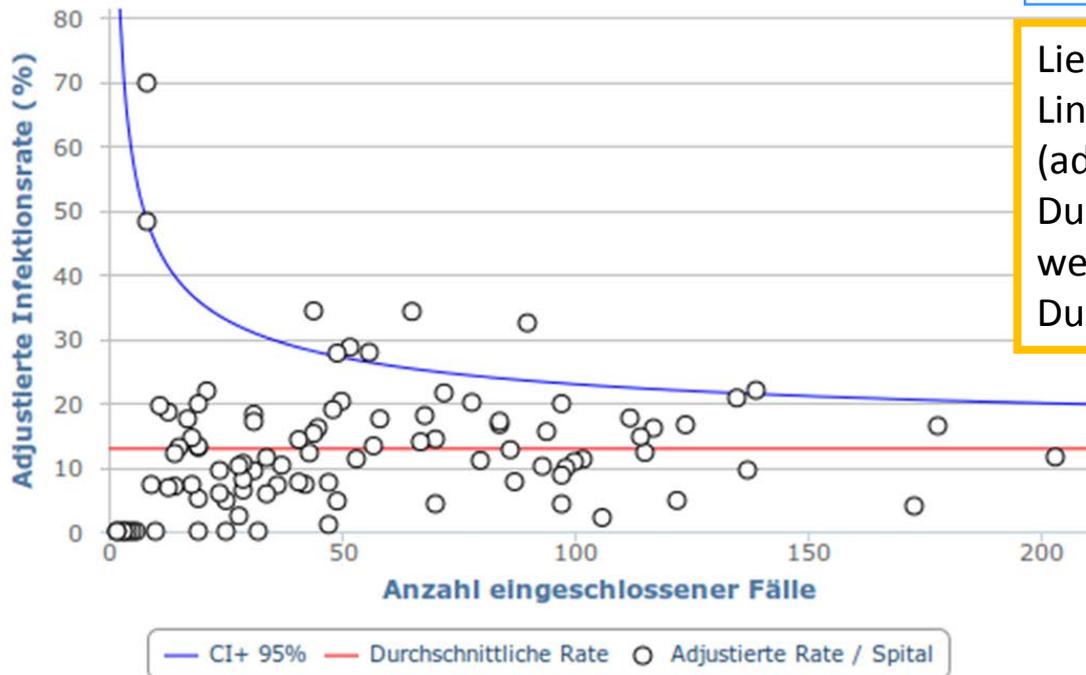
- Entwicklung & Prüfung von Methoden zur Abbildung von Qualität & zur Veröffentlichung von Ergebnissen
  - Sicherstellen eines vertretbaren Aufwands für zuverlässige Vergleiche (Risikoadjustierung)
  - Prüfen von geeigneten Kommunikationswegen & Vermittlung der Ergebnisse in Fachkreisen und in der Öffentlichkeit
- 
- ⇒ Messresultate haben Grenzen
  - ⇒ Interpretationsspielraum der Ergebnisse erfordert eine sorgfältige Einbettung derselben
  - ⇒ Der ANQ ist auf dem Weg, stellt sich den Herausforderungen gemeinsam mit Fachexperten

## Anforderungen an Publikationen

- Darlegung der Einbettung der Messung, deren Ziel & Zweck sowie Grenzen
- Formulierung von Kern-&Nebenbotschaften
- Hinweise zu Risiken
- Hinweise zu Fehl-& Missinterpretationen
- Bewertung & Diskussion der Ergebnisse betreffend Erfüllungsgrad, Schwachstellen & Konsequenzen

# Funnel Plot Grafik: Colonchirurgie

Grafik 4: NNIS-adjustierte Infektionsrate für Colonchirurgie

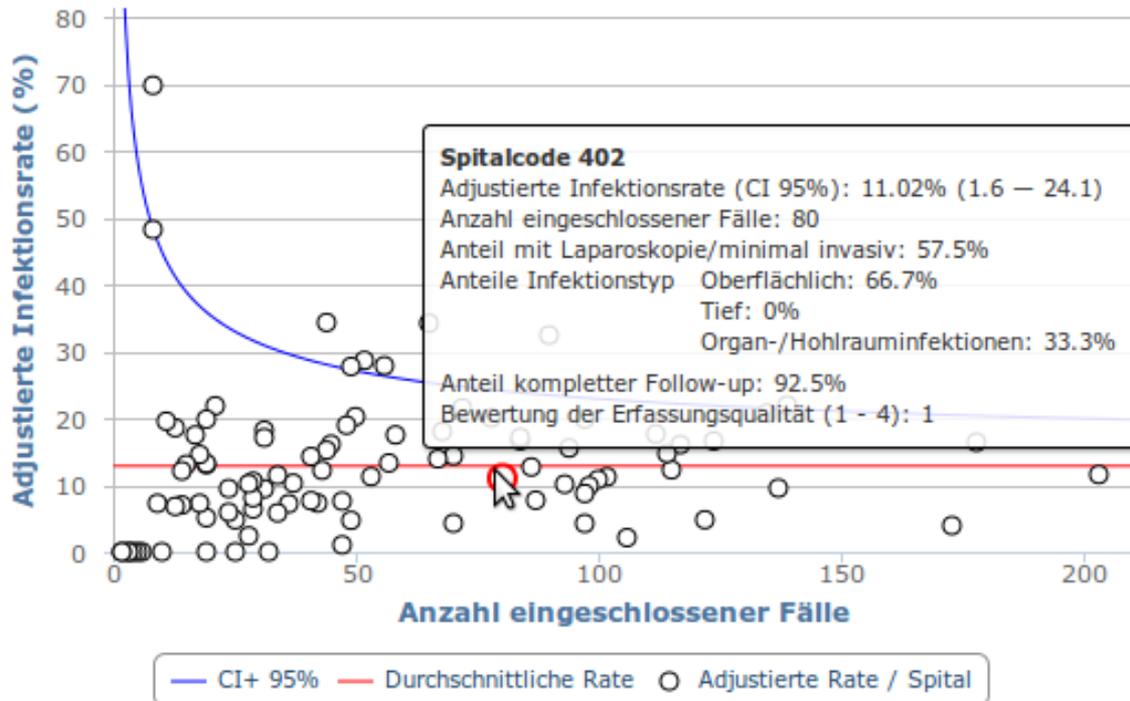


Liegt ein Spital innerhalb der Grenzen des Konfidenzintervalls, so wird die bereinigte (adjustierte) Infektionsrate als ähnlich wie der Durchschnitt betrachtet.

Liegt ein Spital oberhalb der oberen blauen Linie, so entfernt sich die die bereinigte (adjustierte) Infektionsrate von diesem Durchschnitt und kann als hoch betrachtet werden (signifikante Abweichung vom Durchschnitt).

Grafikbeispiel [www.anq.ch/messergebnisse/ergebnisse-akutsomatik/](http://www.anq.ch/messergebnisse/ergebnisse-akutsomatik/)

Grafik 4: NNIS-adjustierte Infektionsrate für Kolonchirurgie



## Zielsetzung der transparenten Publikation

- Erfüllung des KVG
- Q-sicherung & Verbesserungsmaßnahmen bewirken
- Motivation & Leistungsbereitschaft in Institutionen erhöhen
- Wissenstransfer
- Verständnis & Akzeptanz für Messungen schaffen & fördern
- Information der Partner sowie interessierter Öffentlichkeit

⇒ Anforderungen an Publikationen

## Zielsetzung der transparenten Publikation

- Grundidee der vergleichenden Analyse/Benchmark ist es festzustellen, welche Unterschiede bestehen, warum diese Unterschiede bestehen & welche Verbesserungsmöglichkeiten es gibt
- Der Vergleich mit anderen Institutionen dient als Standortbestimmung

Im Vordergrund steht die Qualitätsentwicklung

- ⇒ Der ANQ hebt die Ergebnisse der Spitäler & Kliniken weder positiv noch negativ hervor
- ⇒ Keine Ranglisten, denn einzelne Messergebnisse lassen keine Rückschlüsse auf die Gesamtqualität einer Institution zu

Transparenz schafft Vertrauen

Intransparenz schafft Misstrauen



## Erfahrungen und Erkenntnisse

- Mit der transparenten Veröffentlichung werden in den Spitälern wichtige Lernprozesse ausgelöst
- Durch die Messungen wird eine Sensibilisierung für die entsprechenden Themen erreicht
- Die Messergebnisse geben Argumentationshilfen für die Initiierung von Verbesserungsprojekten (z.B. gezielte Prozessanalysen, Schulungen, Konzeptentwicklung, etc.).
- Es besteht eine Varianz zwischen den Spitälern, wie mit den Ergebnissen der ANQ-Messungen umgegangen wird
- Kostenträger treten mit Institutionen in Diskurs zu Qualität

⇒ Auftrag & Ziele des ANQ erfüllt

# Medien & Spitalsuchmaschinen

Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen

## Halbherzige Transparenz bei Spitalinfektionen

Erstmals können Patienten Spitäler anhand ausgewählter Infektionsraten vergleichen.

Mit der Veröffentlichung der Infektionsraten bewegt sich der ANQ auf einem Minenfeld. Der Verein wird unter anderem vom Spitalverband H+, von Krankenversicherern und den Kantonen getragen,

HOPITAL DU JURA

## Des mesures ont été prises pour améliorer la qualité de l'accueil

à des personnes au comportement agressif. Il doit savoir se comporter aussi bien avec elle- pour notamment les accueillir de manière chaleureuse et respectueuse, veiller à la discrétion

SANITÀ Per tagli cesarei, chirurgia cardiaca e protesi

## Infezioni nosocomiali, tassi diminuiti

BERNA - (ats) Tassi di infezione diminuiti rispetto alla prima indagine per tagli cesarei, chirurgia cardiaca e

la chirurgia del colon quello più elevato (13,6%). Queste differenze sono dovute al fatto che il colon si situa in una

## Infektionsraten der Spitäler liegen oft im grünen Bereich

WUNDINFEKTIONEN Ein Vergleich der neuesten Daten zu Wundinfektionen in Schweizer Spitälern macht deutlich: Von wenigen Ausnahmen abgesehen, hält sich die Zahl der Infektionsfälle in den Zürcher Spitälern meist in Grenzen.

12,4 Prozent überdurchschnittlich (Schweiz: 2,6 Prozent) viele Wundinfektionen auf. Eine noch etwas höhere Infektionsra-

## Vergleiche bringen Spitäler unter Druck

WUNDINFEKTIONEN Spitäler können ihre Wundinfektionsraten untereinander ver-

Infektionen bei zehn verschiedenen Operationen erhoben, von denen acht in die Auswertung Christian Ruef, Infektiologe und Präsident von Swissnoso. Der Grund: Bestimmte Faktoren wie

## Medien & Spitalsuchmaschinen

- Das Interesse der Medien bzw. Öffentlichkeit an transparenten Informationen ist gross
- Der direkte Kontakt mit Medienschaffenden unterstützt eine seriöse Berichterstattung
- Der Einfluss auf die journalistische Qualität bzw. Korrektheit der Aussagen durch den ANQ ist begrenzt
  - ⇒ Mehrheitlich haben die Medien das Thema adäquat aufgenommen
  - ⇒ Der ANQ kommuniziert sachlich & neutral

## Chancen: Spitalsuchmaschinen

- KVG: freie Spitalwahl
- Patienten brauchen vermehrt Informationen und somit Grundlagen um Fragen stellen zu können
- Erfahrungen in anderen Branchen positiv
- Idee, die Spitäler & Kliniken auf Webportalen zu vergleichen, ist verlockend: mit einem Klick das richtige Spital für den betreffenden Eingriff zu finden (alles auf einen Blick)
- Können Anreize für Spitäler & Kliniken liefern, sich zu vergleichen & zu verbessern

## Risiken/Gefahren: Spitalsuchmaschinen

- DIE Gesamtqualität gibt es nicht; es sind immer nur Teilaspekte abbildbar
- Komplexität der Ergebnismessungen & deren Einbettung werden reduziert
- Einfache Ranglisten sind aus wissenschaftlicher Sicht nicht möglich
- Patienten können Aussagekraft nur bedingt beurteilen; Informationen sind aus dem Gesamtkontext herausgelöst & somit schwer interpretierbar; die Folge ist Verunsicherung der Patienten
- die Komplexität der Messkonzepte ist zu hoch, um die für die Q-Sicherung &-entwicklung relevanten Grundlagen einfach &verständlich dazustellen – Reduktion verfälscht

## Transparente Publikation des ANQ

- Informationen auf Webseite [www.anq.ch](http://www.anq.ch)
  - ⇒ Öffentlich zugängliche Informationen
- Grundlage für Spitäler & Kliniken für die Qualitätsverbesserung
- Grundlage für Kostenträger für die Tarifverhandlungen und Leistungserbringer
- Verständliche Darlegung wie die Messergebnisse zustande gekommen sind, wie sie einzubetten und zu lesen sind
- Eingängige graphische Darstellung um Erkennen zu können, wo ein bestimmtes Spital im Vergleich zu einem anderen steht
  - ⇒ ANQ setzt Gesetz um & publiziert neutral
  - ⇒ Keine Ranglisten und Rankings

## ⇒ Aktuelle Informationen erhalten Sie

- Webseite des ANQ: [www.anq.ch](http://www.anq.ch)
- Newsletter (alle 2 Monate, abonnieren über die Webseite des ANQ)
- Geschäftsstelle des ANQ
  - Dr. Petra Busch, Geschäftsleitung [petra.busch@anq.ch](mailto:petra.busch@anq.ch)

---

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

---